

No 936

29. März 1770

**M**aria Theresia, von Gottes Gnaden Römische Kaiserinn, Wittib, Königin zu Hungarn, Böhheim, Dalmatien, Croatien, Slavonien &c. Erzherzoginn zu Oesterreich; Herzoginn zu Burgund, zu Steyer, zu Kärnten, und zu Crain; Großfürstinn zu Siebenbürgen; Markgräffinn zu Mähren, Herzoginn zu Brabant, zu Limburg, zu Luzenburg, und zu Geldern, zu Würtemberg, zu Ober- und Nieder-Schlesien, zu Mayland, zu Mantua, zu Parma, zu Placenz, und Guastalla, Fürstinn zu Schwaben, gefürstete Gräffinn zu Habsburg, zu Flandern, zu Tyrol, zu Hennegau, zu Kyburg, zu Görz, und zu Gradisca, Markgräffinn des heiligen Römischen Reichs, zu Burgund, zu Ober- und Nieder-Lausniz; Gräffinn zu Namur; Frau auf der Windischen March, und zu Mecheln; verwittibte Herzoginn zu Lothringen, und Barr; Großherzoginn zu Toscana &c. &c.

Entbieten allen und jeden Unseren treu-gehorsamsten Unterthanen und Einwohnern, was Würden, Standes, oder Wesens diese in Unseren deutschen Erblanden befindlich sind, Unsere Kaiserl. Königl. Gnade und alles Gute, und geben denenselben gnädigst zu vernehmen, daß schon seit einiger Zeit der Antrag geschehen, womit in Unsern Oesterreichischen Vorlanden, in dem Großfürstenthum Siebenbürgen und dem Temeswarer-Bannat, welche bislyr immer von der in Unsern übrigen Kaiserl. Königl. Erblanden eingeführten Pachtung des sogenannten

X

Lotto

J1323-A Mill

425

